

Hans-Helmuth Ballhorn

Weihnachten

Text: Theodor Storm

(auch höher)

1. Vom Him mel in die tief - sten Klüf - te ein mil - der Stern her
 2. Mir ist das Herz so froh er - schro-cken, das ist die lie - be
 3. Ein from - mer Zau - ber hält mich wie - der, an - be - tend stau - nend

7

nie - der lacht, vom Tan - nen - wal - de stei - gen Duf - te und hau - chen
 Weih - nacht - zeit. Ich hö - re fern - her Kir - chen - glo - cken mich lieb - lich
 muß ich stehn, es sinkt auf mei - ne Au - gen - lie - der ein gold - ner

14

in die Win - ter - luf - te, und ker - zen - hel - le wird die Nacht.
 hei - mat - lich ver - lo cken in mär - chen - stil - le Herr - lich - keit.
 Kin - der - traum her - nie - der, ich fühl's, ein Wun - der ist ge - scheh'n!